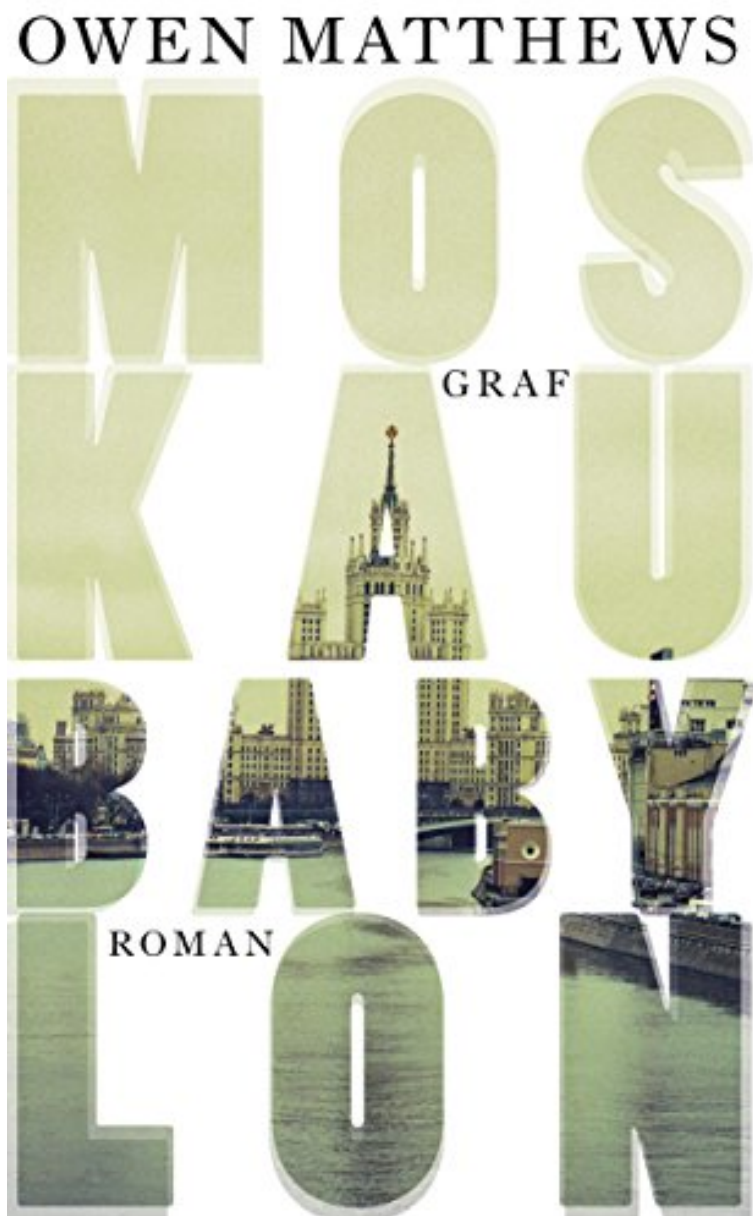


(Ebook pdf) Moskau Babylon

Moskau Babylon

Von Owen Matthews

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #146024 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-27Erscheinungsdatum:
2015-02-27File Name: B00PLXQ46A | File size: 67.Mb

Von Owen Matthews : Moskau Babylon before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moskau Babylon:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Moskau, wenig ThrillerVon M. Lehmann-PapeSehr lebendig und bildkrftig, sehr ausfhrlich und in die Tiefe gehend,

was die Atmosphäre, das sehr gespaltene Leben, die Alltagswirklichkeit einerseits und das unter Geldströmen fast versinkende Nachtleben an den angesagten Adressen Moskaus angeht, so erzählt Matthews vom Ergehen seines Protagonisten Mitte der 90er Jahre in Moskau. Als Frischling kommt der junge Brite in die Stadt, heuert bei einem britischen Public-Relation Start-up an und, wie direkt zu beginnt bereits ausführlich dargelegt, wird als Schatten seiner selbst, als massiv durchgeschleifter Mann eine ganze Weile später sich (immer noch in Moskau) wiederfinden. Von den Pelzmanteln der hübschen jungen Frauen hin zu den schlecht sitzenden Polyesteruniformen des Militärs oder dem schwindschtig wirkenden, ebenso schlecht angezogenen Polizeikommissar (der dennoch nicht zu unterschätzen sein wird). Von der Enklave der Ausländer zu jener Zeit in Moskau in ihren Diners über die verloren wirkenden, kaputten Gestalten, die ab der Dämmerung das Bahnhofsgelände bevölkern. Und neben diesen die schönen Bilder an jungen Mädchen, meist vom Land, welche die Seite der Haifische, der kriminellen und harten, halbseidenen Geschäftsleute schmücken sollen. Mädchen, die ein paar Stunden später in versifften Kellerlöchern sich Amphetamine spritzen und innerhalb weniger Wochen auch uerlich wie Junkies daherkommen. Mit zudem ebenso profunden Einblicken in das Leben der einfachen Leute. Gemseverkufer, Datschen-Vermieter, saufende Männer, geschlagene Frauen, die privat herumgereicht werden, die dennoch alles für die Gastfreundschaft auffahren, was nur möglich ist. Das war mehr als Großgigkeit, das war soziales Harakiri. Hier, nimm alles, was wir haben, auch wenn es uns umbringt, es dir zu geben. Und mitten drin Roman, der das Glück oder Pech hat, wie man es nimmt, einen der Haifische, Dmitri Malachow, durch Zufall näher kennenlernt. Und von diesem mehr und mehr in diesen dunklen Teil Moskaus mit einbezogen wird. Was am Ende dramatische Folgen haben wird. Ganz wie nebenbei erzählt Matthews noch vom Machen der Oligarchen und wie es zu dieser immensen Konzentration von Firmen in den Händen weniger kam (und welche Folgen das hatte), nimmt den Leser regelmäßig mit auf eine Datsche am Wochenende und lässt Fluten von Alkohol, Drogen und körperlichen Auslebungen durch die Seiten dieses Buches ihre Wege suchen und finden. Sprachlich sehr differenziert, sehr flüssig im Tempo entwirft Matthews die Blaupause des alten Babylon an der Realität Moskaus nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und verweist immer wieder mit kleinen Hinweisen im Hintergrund auf die Sehnsucht des Vikes nach klarer Führung, nach einem verlässlichen Rahmen, so bedrohend dieser auch wäre. Ja, sie sind korrupt, aber auch flüchtig. Es sind professionelle Diebe (statt der Amateure in den Erlebnissen Romans). Sie verstehen zu herrschen. Denn nichts ist schlimmer für die meisten der Bewohner der Stadt, als die Quasi-Anarchie, die zu jener Zeit in Moskau herrschte. Eine intensive, gut geschriebene und umfassende Milieustudie einer Stadt in der Moderne, deren Zustand und teilweise Verkommenheit man kaum für möglich gehalten hätte. Mit der ein oder anderen Länge versehen, wo Matthews doch zu ausführlich und zu breit von der ein oder anderen Einzelheit des Lebens in Moskau erzählt. Die Hinweise auf einen Thriller auf dem Bucheinband allerdings führen doch stark in die Irre, denn der Anteil an Thriller-Elementen beschränkt sich stark auf das langgezogene Finale des Buches und bildet kein wirklich tragendes Element dieses Romans. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genau so war es. Von Sylvia Borrmann Ich habe selbst von 1985 - 2013 in Moskau gelebt, darum war dieses Buch für mich eine wunderbare Zeitreise. Wenn ich selbst auch nicht ein so exzessives Leben führte wie der Hauptheld, so kann ich doch bestätigen, dass die Neunziger Jahre in Moskau eine sehr aufregende Zeit war. Als Ausländer, der aus dem Westen kam, fühlte man sich wie zu Zeiten der großen Inflation in Deutschland. Dekadenz traf auf schreckliche Armut, Gesetze unterlagen behördlicher Willkür. Der Autor hat das alles sehr gut beobachtet und wunderbar in Worte gefasst. Sein Held Roman musste zur tragischen Figur werden, denn westliche Maßstäbe darf man bei der Beurteilung der russischen Seele nicht anlegen. Das hat der Autor sehr deutlich gemacht. Ein tolles Buch, das ich allen, die Russland lieben, dringend empfehle. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Story, guter Schreibstil. Von Tim Der Titel verspricht schon so einiges, wenn man denn etwas "ostaffin" ist und darüber Bescheid weiß, wie Babylon zu Grunde ging. Der Einband ist toll gestylt und edel anzuschauen. Die Ich-Perspektive des Erzählers bewirkte bei mir, dass ich mich sehr schnell in die Hauptfigur hinein versetzen konnte und seine Erlebnisse mitfühle/-erlebte. Mir passierte es, dass ich den Roman für gar keine Fiktion hielt sondern für reale Geschehnisse, so gut hat der Autor recherchiert und wahre Begebenheiten in die Handlung eingeflochten. So entstand ein toller Handlungsbogen, den man sehr gut als modernes Drama durchgehen lassen könnte...Spannung...Hybris...Verfall..

Kurzbeschreibung Boomtown Moskau der neunziger Jahre: Fasziniert und abgestoßen zugleich schaut PR-Manager Lambert zuerst von außen in die Abgründe dieser Welt aus Kommerz, Drogen und Luxus. Dann verliebt er sich in die schöne Sonia und wird, ohne es zu wollen, zum dostojewskischen Helden. Ein literarischer Thriller der Extraklasse. Hier ist alles größer, gewaltiger, opulenter als das, was er bisher kannte: Als der Brite Lambert 1995 in Moskau eintrifft, fühlt er sich wie auf Safari im postsowjetischen Dschungel. Ob es die eisigen Winter oder die beheizten Partys, die Kaviar- und Wodkafeiern, die großen Autos oder die marmorgetfelten Metro-Stationen sind: Wer kann, schält sich ein möglichst großes Stück vom Kuchen ab. Wer nicht, hat Pech gehabt. Klar, Lambert ist hierhergekommen, um das richtige Leben zu sprengen. Aber wie alle Ausländer lebt er in einer Parallelwelt, die nicht nur von schönen Nataschas bevölkert wird. Sondern auch von ebenso charismatischen wie hundsgemeinen Verbrechern. Im letzten Moment will Lambert seine

moralische Integrität zurückgewinnen, aber da ist es bereits zu spät ... Ein fesselnder Kenner der russischen Seele, eine Mischung aus Dostojewski und Bret Easton Ellis. Le Point Pressestimmen "Matthews tiefer Blick ins Herz der erbarmungslosen Millionenstadt ist eine spannende, mitreißende, aufwühlende Lektüre.", Mannheimer Morgen, Jeanette Stickler, 09.04.2015 Werbetext Ein literarischer Thriller der Extraklasse, dessen wahrer Held der Moloch Moskau ist